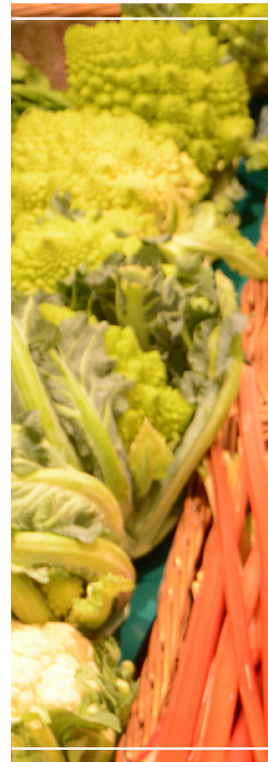
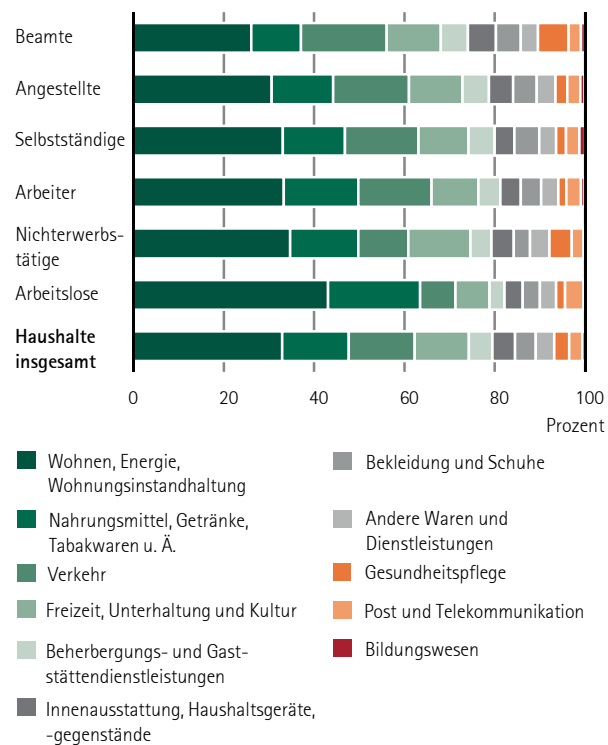


Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von unter 900 € mussten 45,9 Prozent bzw. 369 € ihres Konsumbudgets allein für den Bereich Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung aufwenden, gefolgt von den Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä. mit 18,1 Prozent (146 €). Beide Positionen zusammen ergaben bereits zwei Drittel der gesamten Konsumausgaben.

Mit steigendem Einkommen reduzierte sich der Anteil der Ausgaben für Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung. Bei Haushalten mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 2 000 € bis unter 2 600 € lag er noch bei einem Drittel (660 €). Inclusive dem Anteil von 16,0 Prozent (320 €) für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä. stand somit diesen Haushalten die Hälfte des Konsumbudgets für andere Ausgabepositionen zur Verfügung.

Struktur der monatlichen Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers



Weitere Publikationen zum Thema:

Statistischer Bericht
Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Konsum im Freistaat Sachsen 2013 (0 II 5 – 5j/13)

Alle Statistischen Berichte können Sie kostenlos unter www.statistik.sachsen.de herunterladen.

Besuchen Sie auch unsere Themenseite:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/637.htm>

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

April 2016

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33-55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Titelbild: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Konsumausgaben privater Haushalte in Sachsen

Ausgabe 2016



Für Smartphones: Bildcode scannen und Sie finden weitere interessante statistische Ergebnisse und Informationen zum Thema.

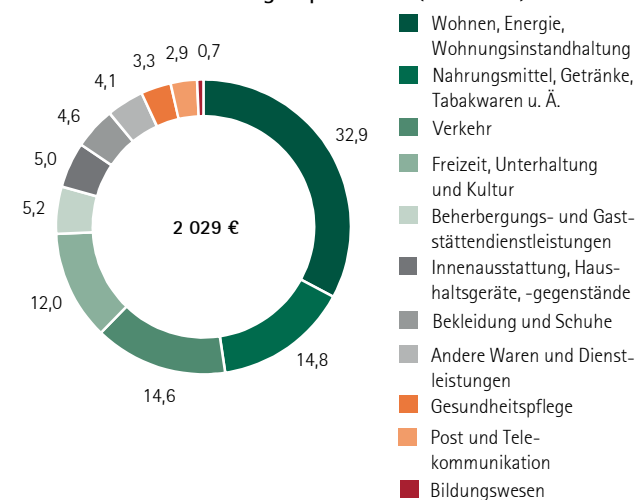


Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013

Die EVS ist eine Haushaltebefragung, die bundesweit alle fünf Jahre durchgeführt wird. Nachfolgend werden jeweils die **durchschnittlichen monatlichen Konsumausgaben je privaten Haushalt** dargestellt.

Sächsische Privathaushalte gaben 2013 durchschnittlich 2 029 € im Monat für den privaten Konsum aus. Ein Drittel (667 €) dieser Ausgaben wurde für die Ausgabebeziehung Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung verwendet. Für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä. wurden wie für den Bereich Verkehr (u. a. Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, Verkehrsdienstleistungen) rund 300 € aufgewendet. Etwas darunter lagen die Ausgaben für Freizeit, Unterhaltung und Kultur mit 243 €. Die kleinste Ausgabebeziehung stellte der Bereich Bildung dar, für den nur 14 € der monatlichen Konsumausgaben aufgewendet wurden.

Struktur der monatlichen Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Ausgabebeziehung (in Prozent)



Konsumausgaben privater Haushalte 1998, 2003, 2008 und 2013 nach Ausgabebeziehung

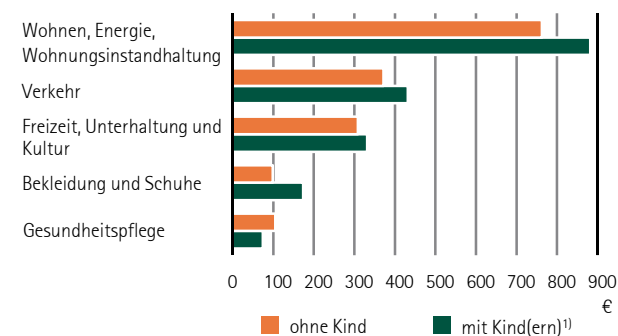
Merkmal	1998	2003	2008	2013
je Haushalt und Monat in €				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	263	268	279	300
Bekleidung und Schuhe	93	90	81	92
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	496	548	568	667
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	142	98	99	101
Gesundheitspflege	45	47	58	66
Verkehr	228	261	284	297
Post und Telekommunikation ¹⁾	40	58	58	60
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	219	249	234	243
Bildungswesen	7	14	12	14
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	73	77	88	106
Andere Waren und Dienstleistungen	69	80	81	83
Private Konsumausgaben	1 675	1 791	1 842	2 029
Prozent				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	15,7	14,9	15,1	14,8
Bekleidung und Schuhe	5,5	5,0	4,4	4,6
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	29,6	30,6	30,8	32,9
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	8,5	5,5	5,4	5,0
Gesundheitspflege	2,7	2,6	3,1	3,3
Verkehr	13,6	14,6	15,4	14,6
Post und Telekommunikation ¹⁾	2,4	3,3	3,2	2,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	13,1	13,9	12,7	12,0
Bildungswesen	0,4	0,8	0,6	0,7
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	4,3	4,3	4,8	5,2
Andere Waren und Dienstleistungen	4,1	4,5	4,4	4,1
Private Konsumausgaben	100	100	100	100

1) bis 2008 "Nachrichtenübermittlung"

Im Vergleich zu 1998 stiegen die Konsumausgaben von damals 1 675 € bis 2013 um reichlich ein Fünftel (354 €). Die Entwicklung der einzelnen Ausgabebeziehung fiel sehr unterschiedlich aus. Besonders die Ausgaben für Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung haben sich weiter erhöht. Gegenüber 1998 stiegen diese um 34,5 Prozent (171 €). Auch für den Bereich Verkehr wurden 2013 im Vergleich zu 1998 30,3 Prozent (69 €) mehr ausgegeben. Die Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä. stiegen um 14,1 Prozent (37 €). Verringert haben sich dagegen in den letzten 15 Jahren die Ausgaben für Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände (-28,9 Prozent bzw. -41 €).

Die Ausgabenstrukturen der Privathaushalte sind von einer Vielzahl von Einflussfaktoren abhängig. Neben der Höhe des Haushaltsnettoeinkommens wirken sich besonders der Haushaltstyp und die Haushaltsgröße auf das Ausgabeverhalten aus. Beispielsweise war 2013 der Anteil für Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung bei Einpersonenhaushalten mit 37,7 Prozent im Monat deutlich größer als bei Vierpersonenhaushalten (29,5 Prozent). Einpersonenhaushalte kauften pro Monat für durchschnittlich 182 € Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä., das entsprach 14,0 Prozent ihres privaten Verbrauchs. Vierpersonenhaushalte wendeten dafür mit 474 € mehr als das Zweieinhalbfache auf, der Anteil dieser Ausgaben am gesamten privaten Verbrauch war mit 15,0 Prozent dennoch kaum höher als bei Einpersonenhaushalten.

Ausgewählte monatliche Konsumausgaben von Paaren ohne und mit Kind(ern) 2013



1) ledige(s) Kind(ern) unter 18 Jahren des Haupteinkommensbezieher(s) oder des Ehe- bzw. Lebenspartners